A6 Arbeitsprogramm der Grünen Jugend Saar 2026/27

Gremium:	Landesvorstand Grüne Jugend Saar
Beschlussdatum:	14.11.2026
Tagesordnungspunkt:	9 Anträge

Antragstext

Auch unsere Diesjährige Arbeit werden wir natürlich nicht vernachlässigen!

Die Grüne Jugend wird dieses Jahr nämlich einen neuen Schatten bekommen. Der Landtagswahlkampf wird durchgängig über uns stehen.

Dies wird das neue Arbeitsprogramm zeigen.

Wir werden uns stärker im Wahlkampf bei den Grünen integrieren, um eine Spaltung unserer zu vermeiden. Das heißt, dass wir besonders mit dem Ortsverband Mitte stark im Kontakt stehen werden. Ob Panels oder Punsch Ausschenken an der Bahnhofsstraße, alles wird dabei sein.

Zur selben Zeit planen wir dieses Jahr abermals die Saarlandour, wie sie auch zu Zeiten des Bundestagswahlkampfes stattgefunden hat. Wir fahren mit Begleitung aus dem Bundesgebiet durch das Saarland um Stände in verschiedensten Ecken des Saarlandes jeweils zu unterstützen. Somit stellen wir sicher, dass auch unsere Votenträger der Grünen Jugend weiterhin stark repräsentiert werden, auch wenn sie selber nicht am Stand stehen können.

Dazu gehört ebenfalls Merch, wie der wunderhünbsche Pulli, Schals, Sticker aber auch inhaltliche Flyer.

Ihr, als Basis, werdet weiterhin im Wahlkampf integriert sein. Ein Beispiel hierzu war erstmals das Kampagnencamp, in dem ihr nicht nur eure Hauptthemen festlegen konntet, sondern auch uns eure Forderungen zum Wahlprogramm mitgegeben habt, die wir auch später im Programm eingebaut haben.
Ihr werdet gerne in unserer Planung eingebunden, steht mit uns an Ständen, macht die Saarbrücker Innenstadt im Kneipenwahlkampf unsicher und vor Allem setzt eure politischen Themen nach eurem Maße in der Öffentlichkeit um.

Ein krönender Abschluss unserer Arbeit vor der Wahl, wird eine Party vorzugsweise im Hunters sein.

Des Weiteren setzen wir ein Augenmerk auf unsere Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Social Media Präsens wie auch Presse Arbeit wird nicht nur vorangetrieben, sondern auch Übermaßen ausgeweitet. Besonders im Wahlkampf werden häufiger Pressemitteilungen herausgeschickt, die von anschaulichen Reels und Posts unterstützt werden.

Somit erreichen wir nicht nur eine effektiv höhere Aufmerksamkeit in der saarländischen Gesellschaft, sondern erreichen auch einen höheren Neumitgliederzuwachs.

Im Generellen setzen wir dieses Jahr einen stärkeren Fokus auf die Neumitgliedergewinnung und ersetzen dadurch erstmals die Strategieteams.

Somit bauen wir diese systematisch für später erstmals auf und unterstützen individuell Mitglieder.

Ein weiterer Punkt wäre die aktive Gestaltung des neu gegründeten feministischen Bündnisses mit den Jungen Sozialisten, der Jugendorganisation der SPD. Wir werden nicht mehr zulassen, dass Auseinanderschreitungen bzgl. des Nah-Ost Konfliktes der feministischen Arbeit am 8. März aktiv schaden.

Es kann nicht sein, dass 5 verschiedene Demonstrationszüge existieren und dabei die Problemen der FLINTA Personen degradiert werden.

In Hinblick auf den Queerfeminismus werden wir wieder das diesjährige Highlight auf den CSD setzen. Das Auto war ein vollster Erfolg, unsere Präsens ist massivst gestiegen. Besonders wichtig ist, dass die Grünen mehr abgeholt werden. Der Christopher Street Day ist unsere größte Demonstration im Saarland, die Reichsbürger auf der anderen Straßenseite werden immer mehr und dennoch sieht man nur 20 Personen von den Altgrünen. Sollte man nun auf Männer achten, sinkt dies Anzahl sogar noch drastischer.

Das dürfen wir nicht mehr dulden.

Hier spielt auch die Finanzierung eine große Rolle. Wenn wir nochmals an den Punkt ankommen, dass die Grüne Jugend Thüringen uns mehr spendet, als die Grünen, werden wir den CSD öffentlich als Grünen Jugend Zug repräsentieren. Wenigstens den Mindestanteil erwarten wir dann auch von den Altgrünen.

Die Awareness Arbeit wird ausgebaut. Es wird kein Team wie in anderen Landesverbänden geben, sondern werde ich persönlich mehrere Personen schulen, damit jeder sich auf jeder Veranstaltung auch wohl fühlt und Ansprechpersonen bei Grenzüberschreitungen hat, auch wenn ich selber nicht anwesend sein werde.

Zum Abschluss: Wir werden unsere Aktiventreffen weiterhin regelmäßig veranstalten. Ein regelmäßiger Veranstaltungsrhytmus von zwei Wochen, hat uns nicht nur mehr Neumitglieder und Interessenten gebracht. Wir haben auch unsere politische Arbeit verwirklichen können, Safe Spaces geboten, oder einfach nur einen schönen Abend genossen.